

# HAIDLMAIR gründet Tochterunternehmen

## Werkzeugbauer forciert Heißkanaltechnologie

In den letzten Jahren hat sich einiges getan beim Nußbacher Werkzeugbau-Unternehmen HAIDLMAIR. Nach Verkäufen von Firmen in der Region (EMO, Mould & Matic) und Neugründungen sowie neuen Beteiligungen (plast-iq, dataformers), hat man viel in Innovationen investiert. Mit dem Werkzeugüberwachungssystem „Mould Monitoring“ oder dem Ankauf des größten Industrietomographen Österreichs hat man früh die Zeichen der Zeit erkannt und sich für die Zukunft bestens aufgestellt.

Eine weitere Innovation, die FDU (Flat Die Unit), haben die Nußbacher Experten in den vergangenen Jahren bis zur Serienreife optimiert und in vielen HAIDLMAIR-Werkzeugen erfolgreich eingebaut. Um diese

neuartige Heißkanaltechnologie nun auch für den breiten Markt anzubieten, entschied sich Mario Haidlmair, mit FDU Hotrunner GmbH ein eigenes Unternehmen zu gründen, das nun am neuen Standort feierlich eröffnet wurde. Der neue Geschäftsführer Andreas Kißler, ein gebürtiger Deutscher und Experte auf diesem Gebiet, war bereits zwei Jahre für HAIDLMAIR als FDU Manager tätig und leitet nun die Geschicke des neuen Unternehmens, das in Frankenthal in der Pfalz angesiedelt ist. Das hat einen einfachen Grund, wie Mario Haidlmair erklärt: „Die Region rund um Frankenthal bietet viele Vorteile, wie die Lage in der Nähe einiger großer Städte oder zu potentiellen Kunden und zu einigen Mitbewerbern.“



Anzeige

**Das Team der FDU Hotrunner GmbH mit Mario (4.v.l.), Rene (3.v.l.) und Josef Haidlmair (3.v.r.) bei der Eröff-**

Die Mitarbeiter in Frankenthal kümmern sich hauptsächlich um den Vertrieb und die Weiterentwicklung der Technologie, während die produktionstechnische Abwicklung weiterhin in Nußbach bei HAIDLMAIR bleibt. Hier sind auch zwei Mitarbeiter von HAIDLMAIR ausschließlich mit der Projektierung, Fertigung und Montage der FDU in die jeweiligen Werkzeuge beschäftigt.

### 40 Jahre HAIDLMAIR

Die Gründung der FDU Hotrunner GmbH ist nicht der einzige Grund zum Feiern für HAIDLMAIR. Das Nußbacher Werkzeugbauunternehmen begeht heuer sein 40-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird am 13. September mit einem Tag der offenen Tür in Nußbach gefeiert. Eine tolle Gelegenheit, einmal hinter die Kulissen eines Weltmarktführers zu blicken.

# Doppelpass zum Erfolg

## Der LASK und die HYPO Oberösterreich setzen ihre Erfolgspartnerschaft fort.

Die oberösterreichische Traditionsbank wird für drei weitere Jahre „Premium-Partner“ des aktuellen österreichischen Fußball-Vizemeisters sein. „Die sportliche und wirtschaftliche Entwicklung des LASK in den letzten Jahren war sensationell. Für uns war es daher klar, dass wir diesen

erfolgreichen Weg gemeinsam fortführen wollen. Es ist großartig, weiterhin Teil dieses tollen Teams zu sein“, freut sich HYPO-Generaldirektor Dr. Andreas Mitterlehner auf noch viele gemeinsame erfolgreiche Jahre. „Langjährige Partnerschaften wie diese sind der Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung“, bedankt sich LASK-Präsident Dr. Sigmund Gruber.

**HYPO OÖ-Generaldirektor Dr. Andreas Mitterlehner und LASK-Präsident Dr. Sigmund Gruber freuen sich über die Fortsetzung der Partnerschaft.**



### Exportpreis in Gold für die Miba.

Die Technologiegruppe Miba mit Sitz in Laakirchen ist in Wien mit dem Exportpreis in Gold in der Kategorie Industrie ausgezeichnet worden. Mehr als 50 Unternehmen aus ganz Österreich hatten in dieser Kategorie eingereicht. Die hochkarätige Jury würdigte mit dem Preis die langfristige weltweite Wachstumsstrategie der Miba und die vielen Innovationen, die Grundlage für den Erfolg sind. Die Miba beschäftigt aktuell rund 7.400 Mitarbeiter an 26 Produktionsstandorten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Seit 2010 hat das Unternehmen in Oberösterreich mehr als eintausend Arbeitsplätze geschaffen. Wolfgang Litzlbauer (2.v.r.), der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Miba AG nahm den Exportpreis von Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl, WKO-Präsident Harald Mahrer (links) und Spartenobmann Siegfried Eugen Menz entgegen.